Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 16 (1940-1941)

Heft: 25

Artikel: Winterprüfung einer Gebirgsdivision

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-712179

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz. Unteroffiziersverband
Association suisse de Sous-officiers

Eingegangene Jahresbeiträge: — Cotisations payées:

8. Jan.: Zürich U.O.V. (Korrektur, statt U.O.G.). 13. Jan.: Kriens-Horw. 16. Jan.: Solothurn. 17. Jan.: Affoltern. 18. Jan.: Dorneck-Thierstein, Obwalden. 20. Jan.: Amt Erlach, Rorschach, Schwyz, Weinfelden. 21. Jan.: Davos, Le Locle, Grenchen. 22. Jan.: Toggenburg. 23. Jan.: Gürbetal, Kreuzlingen, Lenzburg. 24. Jan.: Poschiavo, Untersee-Rhein. 26. Jan.: Frauenfeld, Vevey, Entlebuch. 27. Jan.: Biel, Herisau, Lausanne. 28. Jan.: Payerne. 29. Jan.: Romanshorn, St-Imier, Sursee, Thun. 30. Jan.: Gäu, Glarus, Goßau, Neuveville, Zug. 31. Jan.: Bern, Schaffhausen. 1. Febr.: Reconvilier, Nyon. 3. Febr.: Zürcher Oberland. 4. Febr.: Hinterthurgau, Suhrental, Val-de-Ruz. 6. Febr.: Locarno.

Zentralkassier.

Eingegangene Jahresberichte: — Rapports annuels reçus:

15. Dez.: Lyß-Aarberg. 3. Jan.: Langnau i. E. 6. Jan.: Lausanne: 10. Jan.: Einsiedeln, Gros de Vaud, Ste-Croix. 15. Jan.: Baden. 17. Jan.: Affoltern. 18. Jan.: Bremgarten, Fricktal, Gürbetal, Oberwynen- und Seetal. 19. Jan.: Andelfingen. 20. Jan.: Dorneck-Thierstein, Obwalden. 23. Jan.: Le Locle. 24. Jan.: Arbon, Gäu, Vevey. 25. Jan.: Frauenfeld, Lauchetal, Poschiavo, Weinfelden. 26. Jan.: Biel. 27. Jan.: Glatt- und Wehntal. 28. Jan.: Limmattal, Münsingen, Payerne, Val-de-Ruz. 29. Jan.: Baselland, Glarus, Zürich U.O.G., Zürichsee l. Ufer. 30. Jan.: Schaffhausen, Zug. 31. Jan.: Aarg. Verband, Delémont, Freiamt, Grenchen, Gruyère, Küßnacht a. R., Neuveville, Romanshorn, Siggental, Suhrental, Thun, Uri, Zofingen. 1. Febr.: Amriswil, Bern, Erlach, Reconvilier, St-Imier, Zürcher Oberland. 2. Febr.: Bischofszell, Untersee-Rhein. 3. Febr.: Groupement Fribourgeois, Wil. 4. Febr.: Chur, Genève. 6. Febr.: Schwyz. 7. Febr.: Burgdorf, Val-de-Travers. 8. Febr.: Groupement Neuchâtelois. 10. Febr.: Zentralschweiz. Verband. 11. Febr.: Verband schweiz. Spielunteroffiziere.

Zentralsekretariat.

„Schweizerisches Weltkriegs-Museum"

Im Schloß Schadau in Thun besteht eine Sammlung von allerlei Dokumenten, die auf die Mobilisationszeit 1914/18 Bezug haben. Ihr historischer Wert wird allgemein anerkannt. Das Museum erfreut sich eines regen Besuches aus allen Teilen des Landes und der Bevölkerung.

Sollen für die gegenwärtige Zeit des Aktivdienstes wertvolle Erinnerungsstücke nicht verloren gehen, muß rechtzeitig mit deren Sammlung begonnen werden.

Durch Verfügung des Generals wird den Truppen empfohlen, «charakteristische photographische Aufnahmen von der Truppentätigkeit (im Feld, Gefecht, Stellungsbau, Wachtdienst, Defilee, Feldpredigt, in Kantonnementen und Soldatenstuben, usw.), die später von Interesse sein können, in je einer Gratiskopie einzusenden. Bloße Gruppenbilder sollen nicht eingesandt werden.

Für die Sammlung sind auch erwünscht: Soldatenzeitungen, Lieder, Gedichte, Schilderungen, Feldpredigten, Gedenkblätter, Plakate, Programme, Ansichtspostkarten und ähnliche Schriftstücke.

Alle diese Einsendungen sind zu adressieren an Oberstlt. *Siegrist,* Armeestab, Feldpost.

Neu erschienene Soldaten-Marken

Stab F.Art.Abt. 22. Zu der originellen Soldatenmarke mit dem Sujet einer heranfliegenden platzenden Granate, gesellt sich eine vom Kunstmaler Burkhard Mangold geschaffene Soldatenpostkarte, der ein historischer Vorwurf zugrunde liegt. Preis der Karte 20 Rp., der Marke 20 Rp. Vorauszahlung mit Vermerk der Bestellung auf der Rückseite des Einzahlungsscheines auf Postcheckkonto VIII 28417 — Hilfsfonds Stab F.Art.Abt. 22.

Winterprüfung einer Gebirgsdivision

Die Ski- und Wintergebirgsausbildung der Armee war vor dem Aktivdienst nur auf eine Elite unserer weißen Truppen beschränkt. Den zweiten Kriegswinter verbrachten größere Truppenverbände im tiefverschneiten Voralpengebiet und sammelten dabei wertvolle Erfahrungen für den Winterdienst ganzer Kompanien und Bataillone, die sich sowohl auf Ausrüstung, Verpflegung, Nachschub wie auch auf Ausbildung und Kampfverfahren beziehen.

Zum Abschluß dieser vielgestaltigen und anstrengenden Dienstperiode führte eine Gebirgsdivision eine militärische Winterprüfung durch, die für die durch systematisches Training erreichte winterliche Gebirgstüchtigkeit und körperliche Härte des Einzelkämpfers Zeugnis ablegte. Die Prüfung erstreckte sich auf einen als Mannschaftsleistung gewerteten Patrouillenlauf in stark kupiertem Gelände, der in kriegsmäßiger Ausrüstung, also mit Helm, Waffe, Pickel und Rucksack, zu bewältigen war. Dazu kam eine Kartenlese-, Beobachtungs- und Meldeübung für den Patrouillenführer, die auf das Laufergebnis einen maßgebenden Einfluß hatte. Mitten im Lauf war an unbekanntem Standort eine Meldung mit Kroki zu erstatten über einen mit Scheiben in Mg-Distanz markierten Feind. Die Schwierigkeit bestand im Bestimmen des eigenen Standortes im fremden Gelände, mit genauem Erkennen der feindlichen Kräfte, bzw. in der Meldung über Zahl und Bewegung der feindlichen Patrouillen.

Diese Prüfung der militärischen Fähigkeiten des Patrouillenführers ersetzte das traditionelle Schießen auf Feldscheiben oder Ballons und ergab einen wertvollen Vergleichsmaßstab für den Ausbildungsstand im Krokieren und Kartenlesen innerhalb der Division.

Dem Divisions-Lauf waren Ausscheidungen in den Regimentern vorangegangen, wobei aus der gleichen Einheit bis zu 6 Patrouillen teilgenommen hatten. Das gab dem Divisionskommandanten Gelegenheit, beim weihevollen Akt der Rangverkündung die im harten Winterdienst erworbenen Fortschritte der weißen Truppen zu würdigen und anzuerkennen.

Bild 1. Die Siegerpatrouille bei der Rangverkündung. «Auch Eure Söhne müssen wieder Patrouilleure werden.» (Nr. N.R. 3307.)

Bild 2. Der Divisionskommandant spricht zu seinen weißen Truppen. (Nr. N.R. 3298.)

Bild 3. Die Clairons eines Bataillons verkünden den Aufmarsch der Wettkämpfer. (Nr. N.R. 3339.)

Bild 4. Nach der Ankunft im Ziel wird dem Skioffizier der Division stramm gemeldet. (Nr. N.R. 3336.)

Bild 5. Hier wird der Patrouillenführer auf Herz und Nieren geprüft. (Nr. N.R. 3291.)

Bild 6. Zusammenhalten ist die Losung. (Nr. N.R. 3285.)

Examen d'hiver d'une division de montagne

Fig. 1. La patrouille victorieuse à la proclamation des résultats. «Vos fils doivent aussi devenir des patrouilleurs!»

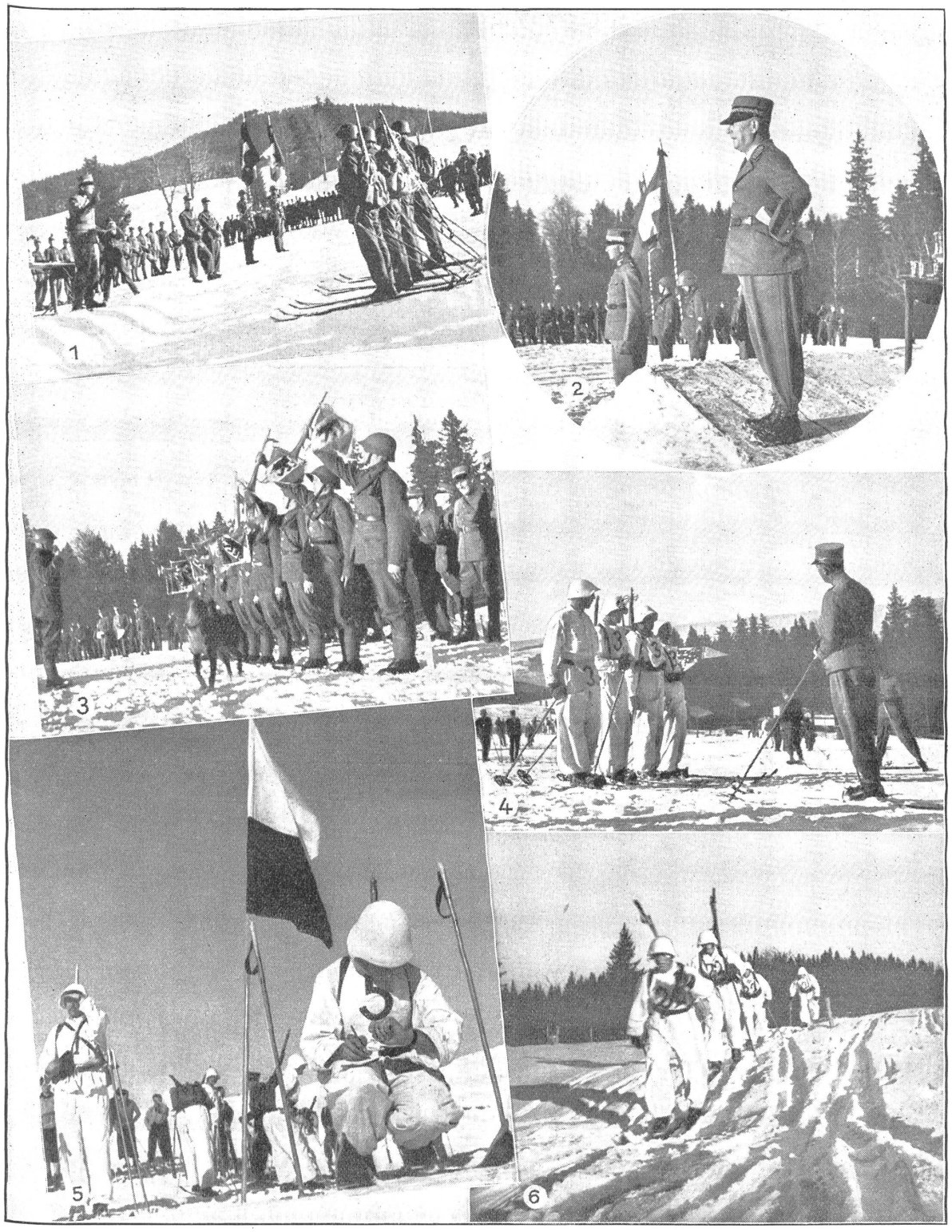
Fig. 2. Le commandant de division parle à sa troupe «blanche».

Fig. 3. Les clairons d'un bataillon annoncent l'ouverture des concours.

Fig. 4. Après l'arrivée, il faut s'annoncer impeccablement à l'officier de ski de la division.

Fig. 5. Après un tel effort, un examen médical n'est pas superflu.

Fig. 6. La patrouille qui «marche» est toujours en ordre serré.



Esame invernale di una Divisione da montagna

Fig. 1. La pattuglia vincitrice alla proclamazione dei risultati. «Anche i vostri figli dovranno diventare dei bravi pattugliatori!»

Fig. 2. Il Comandante di Divisione parla alle truppe «bianche».

Fig. 3. Le trombe di un Battaglione annunziano la partenza dei concorrenti.

Fig. 4. Arrivata alla meta, la pattuglia s'annuncia militarmente all'ufficiale sciatore di Divisione.

Fig. 5. Il capo pattuglia è messo alla prova del cuore e dei reni.

Fig. 6. La parola d'ordine è di stare compatti.